



Unterstützt von

AWEGER
DRUCKEREI | TIPOGRAFIA

TÄTIG KEITS BERICHT 2019



Lernen zu dürfen ist für die Kinder ein Privileg und eine große Chance.

1. Einleitung

Meine Einleitung für diesen Tätigkeitsbericht hatte ich bereits fertig geschrieben und abgeschickt. Das war Ende Februar. Nur wenige Tage später geriet die Welt aus dem Lot und wurde eine andere. Wir alle haben das erlebt.

Für mich persönlich war die „Corona-Zeit“ sehr belastend und es gab nur wenige Dinge, die mich gefreut haben. Aber eine der Sachen, die mich mit großer Freude erfüllt hat, die mir sogar Zuversicht geschenkt hat und die ich – ehrlich gesagt – nicht für möglich gehalten hätte, hat mit Euch zu tun, liebe Spender, liebe Mitglieder, liebe Freunde von Helfen ohne Grenzen.

Am Anfang der Krise habe ich geglaubt, es reißt uns den Boden unter den Füßen weg. Ich habe befürchtet, dass wir unsere Projekte nicht weiterführen werden können und dass Helfen ohne Grenzen 2021 vor dem Aus stehen wird, weil das Spendenaufkommen einbrechen wird. Ich hätte es verstanden.

Und dann ist genau das Gegenteil passiert. Ihr habt uns weiterhin unterstützt, ihr habt weiterhin an uns und an die Notwendigkeit unserer Arbeit geglaubt, ihr habt weiterhin für unsere Projekte gespendet – und das, obwohl es uns hier auch nicht gut ging.

Zuerst war ich ungläubig. Dann war ich sprachlos. Und dann habe ich mich so gefreut! Ich bin stolz, so tolle Spender an unserer Seite zu haben.

Und ich kann Euch versprechen: Jeder Euro kommt bei den Menschen in Thailand und Burma an und ist notwendiger denn je. Denn der Lockdown hat die Ärmsten der Armen am härtesten getroffen. Wer von der Hand in den Mund lebt, hat keinen doppelten Boden. Ich danke euch im Namen all der Familien, denen wir Dank eurer Großzügigkeit und Solidarität helfen konnten!

Und ich kann Euch noch etwas versprechen: Wir werden in unseren Anstrengungen nicht nachlassen. Im Gegenteil. Euer Vertrauen und Eure Treue geben uns die Zuversicht und den Elan, uns weiterhin mit all unseren Kräften für diejenigen einzusetzen, die unsere Hilfe benötigen.

*Ich – wir danken Euch von Herzen!
Sabine Holzkecht*

2. Unsere Spendenaktionen in Südtirol

2019 war ein sehr intensives Jahr. Nach dem leichten Anstieg der Spenden vom Vorjahr war uns bewusst, dass sich unsere Bemühungen gelohnt haben und wir in diesem Jahr voll durchstarten müssen, um den Fortlauf der Projekte zu garantieren und einen weiteren drastischen Einschnitt zu verhindern. Ende 2018 hat sich unser Team auf 2 Mitarbeiterinnen in Teilzeit reduziert, die sich nun das zusätzliche Arbeitspensum teilen müssen. Uns war klar, dass wir nicht mehr wie in den vergangenen Jahren bei vielen Stiftungen Finanzierungsansuchen einreichen können, denn das wäre zeitlich nicht machbar. Uns war aber auch klar, dass wir ein starkes Team sind, fokussieren müssen und mit einem guten Zeitmanagement alle Aufgaben gemeistert bekommen, denn das Verwaltungsbudget wollten wir so gering wie möglich halten.

*Wir sind sehr **dankbar**, Mitglieder, ehrenamtliche Mitarbeiter und Spender an unserer Seite zu wissen, die uns so viele Jahre begleiten. Ihre Hilfe und ihre Unterstützung waren und sind für uns Gold wert und unbezahlbar. Gemeinsam haben wir uns für die burmesischen Kinder und Jugendlichen in Thailand eingesetzt, mit dem Ziel, ihnen auch weiterhin ein besseres und sicheres Leben schenken zu können.*

„Essen. Kaufen. Gutes tun!“

Von Sand in Taufers bis Margreid – Betriebe aus ganz Südtirol unterstützen unsere alljährliche Adventskampagne und wir dürfen mit Stolz auf 16 Südtiroler Unternehmen zählen, die uns seit Jahren einen Teil des Adventsumsatzes als Spende zugewiesen. Der Erlös von 8.376 € fließt in unsere Schulprojekte.

*Wir **danken** folgenden Betrieben für die Teilnahme an der Aktion: Despar Pircher (Sand in Taufers), Galerie Hofburg – Kompatscher (Brixen), Hotel Grüner Baum-Stremitzer (Brixen), Hotel Restaurant & Bar Laurin (Bozen), Logopädiepraxis Mayrhofer und Knolseisen (Tramin), Men's Fashion (Brixen), Morocutti Messerhandlung (Brixen), Optik Walter (Bozen), Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Andrea Hindinger (Bozen), Raststätte Lanz (Natz-Schabs),*

Reformhaus Biovital (Brixen), Restaurant zum Turm (Sand in Taufers), Strickwaren Plunger (Brixen), Tschager Home Living (Bozen), Vitalis Dr. Joseph (Bruneck), Weinschenke Vineria Paradeis (Margreid).

„Schule gegen Hunger“

An dieser Aktion haben sich im Schuljahr 2018/2019 13 Südtiroler Schulen bzw. Schulklassen beteiligt. Ziel dabei war es, so viele 50 Cent Münzen wie möglich zu sammeln und damit Schulstunden für unsere burmesischen Schulkinder zu finanzieren. Natürlich war da die Kreativität der Schüler mächtig gefordert. Die Schüler der Mittelschule Lana haben im Rahmen ihres Projektes „Lesebiografien“ pro gelesenen Buch Spenden gesammelt. Die Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ in Brixen hat einen Spendenlauf organisiert, und die Schüler haben pro gelaufenem Kilometer Spenden erhalten. Die Grundschule St. Peter Villnöss hat mit viel Selbstgebasteltem einen Adventsbazar organisiert. Der Einsatz hat sich bezahlt gemacht, denn es sind 17.223,59 € zusammengekommen. Danke, liebe Kinder und Familien für Euer tolles Engagement und für Euren Ideenreichtum!

*Wir **danken** folgenden Schulen, die sich an der Aktion beteiligt haben: Grundschule Deutschnofen, Grundschule St. Peter/Villnöss, Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „C. J. Tschuggmall“ Brixen, Mittelschule Klausen, Mittelschule Lana, Mittelschule Oswald von Wolkenstein Brixen, Grundschule Ratschings/Gasteig, Grundschule Tschurtschenthaler, Grundschule Welschnofen, Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt, Grundschule Geiselsberg, Grundschule Antholz/Niedertal.*

Aktion 5 pro Mille

55.916,76 € sind über die 5 pro Mille aus dem Jahr 2017 auf unser Verwaltungskonto eingegangen. Somit können wir unsere Verwaltung aus getrennten Einnahmen finanzieren und bleiben unserer 100 % Spendengarantie treu. Ein herzliches Dankeschön allen, die uns jährlich unterstützen. Ohne eure Unterschrift könnten wir die Verwaltungskosten nicht abdecken.



Die fleißigen Jugendlichen von Vahrn beim Suppen Sonntag



Die Brixner Mittelschule Oswald von Wolkenstein organisierte für uns einen Spendenlauf



Die Mittelschule Lana sammelte Spenden über ein Leseprojekt

Mode Bazar

Im Frühling und im Herbst gab es jeweils eine weitere Edition unseres „Vintage Mode Bazars“ mit freundlicher Unterstützung der Boutique Maximilian in Brixen, der Boutique Livi in Bozen, des Modegeschäfts Mona Lisa in Bozen sowie zahlreicher privater Spender. Dazu haben wir im Vorfeld fleißig um sehr gut erhaltene Kleiderspenden gebeten, die dann gegen eine Spende erworben werden konnten. Ein großer Dank geht an die Frauen, die uns ihre Schätze anvertraut haben, so dass wir voll ausgestattet die Tore unseres Bazars öffnen konnten. Auch für die zur Verfügungstellung der wunderschönen Innenhöfe sei gedankt. Euer Empfang war so herzlich. Wir sind einfach nur überwältigt, dass diese Veranstaltung großen Zuspruch erfahren hat, danke liebe Frauen, dass ihr dabei wart und fleißig geshopppt habt.

Rucksack

In diesem Jahr wollten wir einen neuen Weg gehen und haben einen Rucksack aus biologischer Baumwolle mit der Aufschrift: „there is no planet B“ gestaltet. Wir wollten jung und alt gleichermaßen ansprechen und eine klare Botschaft vermitteln. Dank unserer vielen Freiwilligen, die aktiv beim Verkauf mitgeholfen haben, sind: 7.982 € eingegangen. Vielen Dank an Prima GmbH für die Mithilfe bei der Realisierung und an Raiffeisenkasse Eisacktal für die so wertvolle finanzielle Unterstützung.

Essen. Genießen. Gutes tun!

Unser Vorstandsmitglied Sibylle Keim hat diese Aktion ins Leben gerufen und ist im letzten Jahr damit voll durchgestartet. Sie hat Geschäfte, Restaurants und Hotels dazu motiviert, ein besonderes Event zu organisieren ganz im Zeichen von Helfen ohne Grenzen. Das Restaurant Arbor in Sterzing hat gemeinsam mit der Boutique Uptown aus Sterzing ein Benefizessen mit Modenschau veranstaltet. In der Sternhütte Ster-

zing wurde ein besonderes Musikprogramm geboten, bei dem der Südtiroler Songwriter Michael Aster seine Lieder zum Besten gab. Das Hotel Bergblick in Ratschings hat für seine Gäste ein 5-Gänge-Menü mit einer Vernissage mit der Artistin Corinna Walder auf die Beine gestellt. Die Köche Andreas Schwenbacher, Armin Gruber, Fabian Eccli und Christian Pixner haben in der Festung Franzensfeste ihre Kochkünste zum Besten gegeben. Mit von der Partie waren auch die Jungs der Musikgruppe „Werthquartett“, die für die passende Stimmung gesorgt haben. 5.000 € wurden unter dem Motto „Essen. Genießen. Gutes tun!“ gespendet. Vielen Dank allen Beteiligten und Freiwilligen für diesen enormen Einsatz.

Geschenke einpacken

Im Advent haben wir gemeinsam mit einigen Freiwilligen Müttern vom Katholischen Familienverband Brixen im Möbelhaus Jungmann Geschenke eingepackt, von unseren Projekten berichtet und 545,29 € Spenden gesammelt. Vielen Dank Familie Jungmann für die tolle Möglichkeit und allen Freiwilligen für die Mithilfe.

Verkaufsstand

2019 waren wir mit unserem Verkaufsstand auf verschiedenen Veranstaltungen und durften im Krankenhaus Brixen unsere selbstgebastelten Produkte präsentieren. Dabei haben unsere engagierten Freiwilligen Auskunft über unsere Vereinstätigkeit gegeben. Der Erlös von 2.607,50 € aus dem Verkauf kommt unserer Verwaltung zu Gute. Wir danken von Herzen, dass sie in ihrer Freizeit so aktiv und fleißig für uns im Einsatz waren.

Sternsingeraktion

Mehr als 6.000 Kinder und Jugendliche der Südtiroler Jungschar überbringen jedes Jahr ihre Segenswünsche in über 80.000 Haushalte in ganz Südtirol. Ein



Unser Vintage Mode Bazar war sehr erfolgreich



Die Chöre „Intakt“ und „Lady Voices“ sorgten für Gänsehaut



Hofer Market Sterzing widmete sein 50. Firmenjubiläum unseren Schulprojekten

Teil der gesammelten Einnahmen kam unserem Rays of Youth Projekt zugute. Vielen Dank den Südtiroler Jugendlichen, die unser Jugendprojekt am anderen Ende der Welt mitfinanzieren.

Suppensonntag

Im Vereinshaus in Vahrn organisiert die Ortsgruppe Vahrn der SKJ - Katholische Jugend alljährlich einen Suppensonntag, der mittlerweile große Tradition hat. In diesem Jahr sind alle Einkünfte von 2.500 € unserem Rays of Youth Jugendprojekt zugutegekommen. Danke für diesen tollen Einsatz.

Hofer Market

Der Familienbetrieb Hofer Market Sterzing hat im Rahmen seines 50-jährigen Firmenjubiläums den Reinerlös der Freitags-Veranstaltungen im Mai unseren Schulprojekten gewidmet. Über Raritätenverkostungen in exklusiven Locations und Weinverkostungen vor Ort kamen 12.057,58 € zusammen. Wir waren sprachlos und dankbar.

Sonnenblumenkerne

Die Künstlerin Birgit Neumann hat einzigartige Sonnenblumenkerne aus Keramik gestaltet, mit denen sie einen wertvollen Samen säen wollte. Durch den Verkauf von 16 Kernen konnte Birgit 16 Kindern ein Schuljahr spenden. Diese Saat kann nun wachsen und Früchte tragen und unseren burmesischen Kindern eine lebenswerte Zukunft ermöglichen. Tausend Dank für die tolle Initiative!

Benefizkonzerte Chöre

Im Vereinshaus in Gasteig fand unter der Leitung von Sibylle Keim ein Benefizkonzert mit dem Kinderchor Gasteig und Michael Aster statt. Dabei kamen 1.200 € zusammen. Auch der Chor Intakt aus Brixen und der Chor Lady Voices aus Villnöss haben sich für Helfen ohne Grenzen engagiert und 790 € gesammelt.

Danke für diesen tollen Einsatz.

Besondere Anlässe

Spenden für uns gesammelt:

- » Der Anlageberater Hannes Pardeller bei der Weinverkostung in der Kellerei von Braunbach in Siebeneich
- » der Verein „Tschuggmall Hilft“
- » die Katholische Jungschar Ortsgruppe Proveis
- » die Franz Xaver Gruppe St. Vigil
- » der Katholische Familienverband Sexten
- » in Gedenken an Mimi Thaler
- » der SSV Taufers in Gedenken an Weissteiner G.
- » Herr Tauber im Rahmen seiner Geburtstagsfeier

*Bei diesen Anlässen haben wir 3.575 € an Spenden erhalten. Ein großes **Dankeschön** dafür!*

Unsere **ehrenamtlichen Mitarbeiter** waren für uns 2019 unentbehrlich. Wir konnten zu jeder Zeit auf sie zählen, sei es beim Modebazar, beim Austeilen der 5 pro Mille Karten, bei der Rucksackaktion, beim Basteln der vielen handgefertigten Produkte oder bei unseren Veranstaltungen. Ein aufrichtiges Dankeschön richtet sich vor allem an unsere Herzensdamen **Edith** und **Monika** sowie unseren Tausendsassa **Hansjörg**. Danke Maria, unser Verkaufstalent, für die Anwesenheit bei den vielen Märkten. Edith, du hilfst uns wöchentlich im Büro, das ganze Jahr über und sorgst für gute Stimmung. Für uns ist das eine so große Erleichterung! Liebe Freiwillige, danke für eure Zeit, Geduld, euren Fleiß und Elan! Wir sind dankbar euch an unserer Seite zu wissen. Auch an unsere Praktikantinnen Stefanie Pörbacher und Lisa Veneri geht ein großer Dank für ihr Engagement im Büro.

3. Unsere Hilfsprojekte

Bildung für Kinder und Jugendliche ist seit 2002 unsere Herzensangelegenheit. 2019 investierten wir 444.306 € in unsere Hilfsprojekte. Für uns steht der Schulbesuch der Kinder, die Ausbildung von Jugendlichen und die Aufklärung von Eltern an erster Stelle. Bildung ist der Ausweg aus Armut, Verzweiflung und Not. Bildung schenkt Zukunftsperspektiven und Hoffnung.

3.1. Schulen und Heime

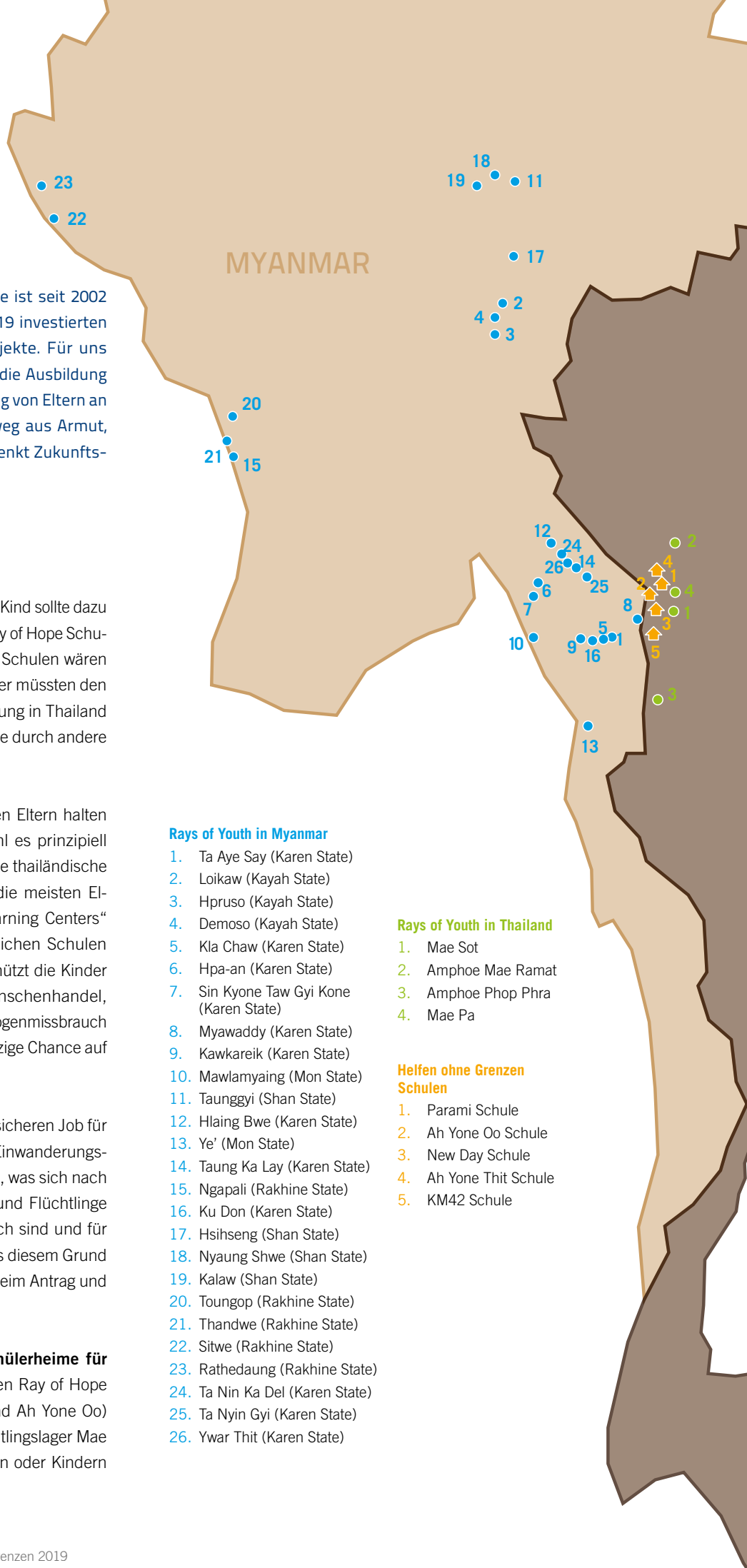
Was wir tun

Bildung ist ein Grundrecht und jedes Kind sollte dazu Zugang haben. Wir unterstützen 5 Ray of Hope Schulen mit **1.123 Kindern**. Ohne diese Schulen wären viele dieser Kinder auf der Straße oder müssten den Eltern bei der Arbeit helfen. Die Stiftung in Thailand unterstützt weitere 9 Schulen, welche durch andere Spender finanziert werden.

Viele burmesische Kinder und deren Eltern halten sich illegal in Thailand auf. Obwohl es prinzipiell möglich ist, diese Kinder in staatliche thailändische Schulen einzuschreiben, wählen die meisten Eltern die sogenannten „Migrant Learning Centers“ (Migrantenschulen), da die öffentlichen Schulen zu teuer sind. Der Schulbesuch schützt die Kinder vor den Gefahren der Straße: Menschenhandel, Organhandel, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit. Bildung ist die einzige Chance auf eine bessere Zukunft.

Unsere Schulen bieten auch einen sicheren Job für **70 Lehrer**. Seit 2017 hat sich das Einwanderungsgesetz in Thailand massiv verschärft, was sich nach wie vor negativ auf alle Migranten und Flüchtlinge auswirkt, da die Gebühren sehr hoch sind und für viele Familien nicht finanzierbar. Aus diesem Grund unterstützen wir alle unsere Lehrer beim Antrag und legalisieren so ihren Status.

Außerdem unterstützen wir **3 Schülerheime für 55 Kinder**. Zwei Heime sind unseren Ray of Hope Schulen angeschlossen (Parami und Ah Yone Oo) und ein Heim befindet sich im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime bieten Waisenkindern oder Kindern



Rays of Youth in Myanmar

1. Ta Aye Say (Karen State)
2. Loikaw (Kayah State)
3. Hpruso (Kayah State)
4. Demoso (Kayah State)
5. Kla Chaw (Karen State)
6. Hpa-an (Karen State)
7. Sin Kyone Taw Gyi Kone (Karen State)
8. Myawaddy (Karen State)
9. Kawkareik (Karen State)
10. Mawlamyaing (Mon State)
11. Taunggyi (Shan State)
12. Hlaing Bwe (Karen State)
13. Ye' (Mon State)
14. Taung Ka Lay (Karen State)
15. Ngapali (Rakhine State)
16. Ku Don (Karen State)
17. Hsihseng (Shan State)
18. Nyaung Shwe (Shan State)
19. Kalaw (Shan State)
20. Toungop (Rakhine State)
21. Thandwe (Rakhine State)
22. Sitwe (Rakhine State)
23. Rathedaung (Rakhine State)
24. Ta Nin Ka Del (Karen State)
25. Ta Nyin Gyi (Karen State)
26. Ywar Thit (Karen State)

Rays of Youth in Thailand

1. Mae Sot
2. Amphoe Mae Ramat
3. Amphoe Phop Phra
4. Mae Pa

Helfen ohne Grenzen Schulen

1. Parami Schule
2. Ah Yone Oo Schule
3. New Day Schule
4. Ah Yone Thit Schule
5. KM42 Schule



Eines unserer 1.123 Schulkinder



Die Kinder von Kla Chaw üben sich beim Händewaschen, denn Körperhygiene ist wichtig

THAILAND

aus besonders bedürftigen Familien **einen beschützten Platz zum Leben**. Im Heim werden sie behütet, gepflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Die landwirtschaftlichen Aktivitäten an unseren Schulen tragen zum Einkommen bei. Die erzielten Ernten dienen zur Selbstversorgung und zum Verkauf. Je nach Platz und Möglichkeit werden Obst- und Gemüsesorten angebaut oder Tiere, z.B. Hühner, Gänse, Schweine oder Fische gehalten. Die Eier und die Tiere decken entweder den eigenen Bedarf oder werden verkauft. Initiativen, die zur Selbstfinanzierung der Schulen beitragen, sind sehr wichtig, um den Kindern nachhaltig den Zugang zu Schulbildung zu ermöglichen.

In und um Mae Sot gibt es insgesamt 67 Migrantenschulen. Dank der großzügigen Unterstützung durch die **Region Trentino-Südtirol** von 18.000 €, die 2. Rate bezogen auf das Schuljahr 2018/2019, und 31.500 €, die 1. Rate bezogen auf das Schuljahr 2019/2020, konnten wir all diese Schulen mit **Schulmaterialien** ausstatten. Im Schuljahr 2019/2020 versorgten wir **13.347 Kinder** mit Heften, Stiften, Spitzern und Linealen. Für uns ist das eine große logistische Herausforderung – für die Schulen eine überaus wertvolle Hilfe. Außerdem finanzierte die Region Trentino-Südtirol für alle 14 Ray of Hope Schulen mit 24.500 € (1. Rate) **Uniformen für 2.858 Schüler** und **149 Lehrer** sowie den **Transport für 2.268 Schüler**. Schuluniformen sind für die Flüchtlingskinder in Thailand sehr wichtig: Sie schenken ihnen Identität und sie bieten ihnen Schutz. Die Uniformen zeigen, dass die Kinder eine Schule besuchen, d.h. dass sie dort zugehörig sind und sie dort täglich jemand erwartet. Das Tragen einer Uniform und der Schülertransport verhindern, dass sie

als irreguläre Migranten von der Polizei verhaftet werden. Zudem schützt es sie, Opfer von Menschenhändlern zu werden. Nach wie vor werden die Schuluniformen **in unserer Nähwerkstatt**, die nun auf eigenen Füßen steht, produziert.

Unsere Ziele

- » Jedem Kind - unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität – den Zugang zu Bildung ermöglichen.
- » Kinder vor Menschen- und Organhandel, Prostitution, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit schützen.
- » Die Situation illegaler Kinder in Thailand verbessern und ihnen Wege für die Zukunft eröffnen.
- » Legalen Status aller Lehrer und einen sicheren Job schaffen.
- » Waisenkindern oder verstoßenen Kindern in den Schülerheimen ein sicheres Zuhause und Geborgenheit bieten.
- » Mit den Bildungsministerien in Thailand und Myanmar eng zusammenarbeiten, damit diese die Schulabschlüsse der Migrantenschulen anerkennen.



Unsere Rays of Youth mit den Kindern von Kla Chaw



Beim Lernen in der New Day Schule

Unsere Schulen im Überblick

Parami Schule

Mit ihren **419 Schülern** und **27 Lehrern** ist die Parami unsere größte Schule. Die Schulstufen reichen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Der Name „Parami“ bedeutet „Fähigkeiten“. Tatsächlich ist die Parami eine wahre Schule der Fähigkeiten, da sie viele innovative Ideen umsetzt. Wir unterstützen die Schule seit 2009. Seit acht Jahren leitet die Kanadierin Megan Irving die Schule. Vor drei Jahren haben wir einen **Montessori-Kindergarten** in der Schule eingerichtet, in dem speziell ausgebildete Kindergärtner die Kinder unterrichten. Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist leicht erreichbar. Da es eine der wenigen Schulen ist, die höhere Schulstufen anbietet, kommen die Kinder aus der weiteren Umgebung. Die Eltern arbeiten in den nahegelegenen Fabriken als Bauarbeiter, aber auch auf den weiter entfernten Feldern oder verdienen ihr Geld als Tagelöhner. Jeder kennt die Schule, da hier oft große Veranstaltungen wie Fußballturniere, Abschlussprüfungen oder Weiterbildungen stattfinden. An Nachmittagen und Wochenenden werden zudem **berufsbildende Kurse** wie Nähkurse für die älteren Schüler und interessierten Eltern angeboten. Das angeschlossene Schülerheim bietet derzeit **6 Waisenkindern** und bedürftigen Kindern einen geschützten Platz zum Leben.

Ah Yone Oo Schule

Die Schule wurde 2005 gegründet, und wir unterstützen sie seit 2009. Der Name „Ah Yone Oo“ bedeutet Morgendämmerung und steht somit für einen positiven Start. Sie liegt etwas außerhalb von Mae Sot. Die Schule hat **102 Schüler**, die von **7 Lehrern** vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe unterrichtet werden. Die Kinder stammen aus den **ethnischen Volksgruppen** Karen, Burmesen und Mon. Die Eltern

der Schüler verdienen ihr Geld in den etwas weiter entfernten Fabriken, als Landarbeiter, Tischler oder Tagelöhner. Die Familien leben nahe der Schule unter sehr armen Bedingungen. Außerdem leben **9 Kinder** im **Schülerheim**. Hauptsächlich benachteiligte und Waisenkinder erhalten ein sicheres Dach über dem Kopf und regelmäßige Mahlzeiten. Es herrscht eine sehr liebevolle und fördernde Atmosphäre. Man erkennt an jedem Detail die sorgende Hand der Schulverantwortlichen.

Ah Yone Thit Schule

Die Schule existiert seit 2005, wir unterstützen sie seit 2006. 2013 hat eine ehemalige Lehrerin der Ah Yone Oo Schule die Leitung übernommen und sie in „Ah Yone Thit“ umbenannt. Der Name bedeutet **„ein neuer Anfang“**. Und gewissermaßen war dem auch so, da die Schule in diesem Jahr umziehen musste. Nun befindet sie sich in einer ländlichen Gegend etwas außerhalb von Mae Sot. Die Eltern der Schüler arbeiten vorwiegend auf den umliegenden Feldern als Tagelöhner und verdienen nur sehr wenig. Das neue Gebäude bietet reichlich Platz für die **82 Schüler** und **6 Lehrer** vom Montessori-Kindergarten bis zur 4. Grundschulstufe. In der regenfreien Zeit nutzen die Lehrer den großzügigen Garten, um den Unterricht im Freien abzuhalten. Die Schule hat zudem einen Garten und zieht einige Hühner auf.

New Day Schule

Vor allem Kinder von Fabrikarbeitern unterschiedlichster ethnischer Gruppen (Burmesen, Karen, Rakhine und Kachin) besuchen die New Day Schule. Sie ist mit **280 Schülern** und **18 Lehrern** eine unserer größten Ray of Hope Schulen. Die Schulstufen reichen vom Montessori-Kindergarten bis zur 8. Klasse. Die Schule existiert seit 2006 und befindet sich nahe dem **Grenzfluss zu Myanmar**. Seit



Alle warten auf unsere Rays of Youth und ihre Veranstaltung



Der Lehrer spricht vor, die Schüler wiederholen



Endlich ein bisschen Pause

2008 unterstützen wir die Schule. Damals wurden nur 100 Schüler unterrichtet. Seit der Gründung ist die Anzahl der Schüler jährlich gestiegen, da in der Umgebung mehr Fabriken gebaut wurden und mehr Arbeiter in die Gegend zogen.

KM 42 Schule

Die Grundschule "KM 42" wurde 2007 gegründet und befindet sich 42 km südlich von Mae Sot im Bezirk Phop Phra. Seit 2008 unterstützen wir die Schule. **240 Schüler** werden von **12 Lehrern** vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe unterrichtet. Die Gegend in Phop Phra ist geprägt von der Landwirtschaft. Die meisten Eltern der KM 42 Schüler arbeiten auf den Feldern und ernten landwirtschaftliche Produkte wie Reis, Mais, Bohnen, Zuckerrohr, Rosen und andere Gemüse- und Obstsorten. Dies ist auch der Grund, **warum viele Kinder die Schule abbrechen**, da sie den Eltern bei der Ernte helfen müssen, um das Einkommen der Familie zu sichern. Zudem ziehen die Eltern je nach Ernte zu den verschiedenen Grundbesitzern und nehmen ihre Kinder natürlich mit. Leider werden die Kinder dann oft nicht in einer neuen, näheren Schule wieder eingeschrieben und verlieren somit mehrere Monate. Wenn sie dann aber wieder zurückkehren werden sie bei uns mit Freude wieder aufgenommen.

Tha Kaw Kla Schülerheim im Mae La Flüchtlingslager

Dieses Heim befand sich ursprünglich im Karen-Staat in Myanmar und musste aufgrund der Gefechte ins Mae La Flüchtlingslager nach Thailand umziehen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Wir haben das Heim bereits in Myanmar unterstützt und wollten die Kinder auch nach dem Umzug nicht im Stich lassen. Die Zahl der Heimschüler beläuft sich derzeit auf **40 Kinder und Jugendliche** zwischen

12 und 18 Jahren. Wir finanzieren einen kleinen Teil der laufenden Kosten (Elektrizität), einen Teil der Grundnahrungsmittel (hauptsächlich Gemüse), Schuluniformen, Schulmaterialien und Hygieneartikel. Die Zukunft des Schülerheims ist nach wie vor ungewiss, da die thailändische Regierung die insgesamt neun Flüchtlingslager entlang der Grenze in den kommenden Jahren schließen wird.

*Im Namen aller Kinder und ihrer Familien möchten wir unseren Spendern und Paten aus ganzem Herzen **danken**. Ohne diese großzügige Unterstützung hätten mehr als 1.123 Kinder 2019 keine Schule besuchen können. Unser Dank gilt: ACS Data Systems AG, Bio Südtirol Landwirtschaftliche Genossenschaft, Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung, Familie Ausserhofer (Firma Arimm GmbH), Familie Bartoli, Familie Zeschg, Hans Augschöll, Hanns Engl Werkzeugbau OHG, Iben Textilverke, Infominds AG, 8xmille Chiesa Cattolica, Region Trentino Südtirol, Sibylle Keim, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Völser Robert Maschinenbau, Wolf Fenster AG.*

3.2 Jugendprojekt

Was wir tun

Das Ziel unseres Rays of Youth Projektes ist die Ausbildung **Jugendlicher unterschiedlicher ethnischer Gruppen** aus Myanmar zu Jugendleitern und Trainern. Indem das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt wird sowie ihre Fähigkeiten ausgebaut werden, Probleme selber anzugehen und zu lösen, verbessern sich ihre Zukunftsperspektiven. Sie haben mehr Chancen auf Bildung und am Arbeitsmarkt und lernen, sich selber vor Gefahren zu schützen. Angesprochene Themen bei ihrer



Unsere Rays of Youth bereiten einen Workshop vor



Beim Toilettenbau helfen die Einheimischen mit

einjährigen Ausbildung sind Hygiene und Sexualkunde, Kinder- und Menschenrechte, die Gefahren von Drogen und Prostitution, Gewalt in der Familie/Gewalt gegen Mädchen, Verkehrserziehung, Umwelt- und Recyclingthemen, Umgang mit den neuen Medien, etc. Die Jugendlichen geben das angeeignete Wissen als Multiplikatoren an ihre Mitschüler, Eltern und Mitglieder ihrer Gemeinschaft weiter. **So erreichen wir auch viele Menschen**, an die wir sonst nicht herankommen könnten. Ziel ist es, die Gefahren vor Augen zu führen und zu zeigen, wie sie sich selbst am besten davor schützen können. Das stärkt das Zusammengehörigkeits- und das Selbstwertgefühl. Zudem erleben die Jugendlichen, dass sie selbst die Gesellschaft von morgen gestalten können.

Beim Musikprojekt lernen die Jugendlichen verschiedene Instrumente (Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboard) zu spielen, Lieder selbst zu komponieren und aufzunehmen sowie die dazugehörigen Musikvideos zu drehen. Musik verbindet, Musik hilft, **traumatische Erlebnisse zu verarbeiten** und Musik eignet sich auch hervorragend, um **Inhalte zu vermitteln**.

Seit 2014 organisieren die Jugendlichen Workshops und Sensibilisierungskampagnen und **bauen sanitäre Anlagen** in verschiedenen Dörfern in Myanmar; zunächst nur im angrenzenden Karen-Staat, seit 2017 im Mon und Rakhine Staat und seit 2018 im Shan und Kayah Staat. 2019 wurde die erfolgreiche Ausbildung zu Jugendleitern erstmals in einem Intensivkurs von 6 Monaten in Myanmar angeboten. Unser Ziel ist es uns auf das Rays of Youth Jugendprojekt in Myanmar zu konzentrieren, da das Potenzial und die Bedürftigkeit dort enorm sind. So eröffneten wir im April 2017 ein **Büro in Hpa-an** (Bezirkshauptstadt im Karen Staat) mit einem permanenten Team vor Ort, das alle Aktivitäten in Myanmar plant und

durchführt. 2019 konnten wir über unsere Rays of Youth Aktivitäten **24 Jugendliche** zu Jugendleitern in Myanmar und **26 Jugendliche** in Thailand ausbilden, **20 Toiletten** bauen und knapp **15.000 Jugendliche** und Eltern in Thailand und Myanmar erreichen.

Der Toilettenbau in Myanmar wurde von der **Region Trentino-Südtirol** mit 17.500 € unterstützt. Die **Autonome Provinz Südtirol** finanzierte mit 26.841,50 € einen Teil der Ausbildung und Sensibilisierungskampagnen der Rays of Youth Jugendlichen in Thailand und Myanmar.

Alle selbst produzierten Videos unserer Rays of Youth finden sich auf YouTube: <https://www.youtube.com/user/RaysOfYouth/videos>.

Unsere Ziele

- » Jugendlichen Wissen vermitteln zu Tabuthemen wie Sexualität, Prostitution, Menschen- und Organhandel, usw.
- » Sie vor den Gefahren der Straße schützen.
- » Ihnen Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl geben.
- » Jugendliche werden zu Multiplikatoren und sensibilisieren Gleichaltrige
- » Ihnen den Weg in den Arbeitsmarkt erleichtern.

Dankeschön! Wir möchten unseren Paten und Spendern danken, dass sie an die Jugendlichen und an unser Projekt glauben. Durch ihre großzügige Unterstützung werden diese Jugendlichen ein besseres Leben führen und können die Gesellschaft positiv verändern.

Unser Dank gilt: Autonome Provinz Bozen, Missio Diözese Bozen-Brixen, 8xmille Chiesa Valdese, Region Trentino Südtirol.



Die neuen Schuluniformen sind da - sie geben den Kindern ein wichtiges Gefühl der Zugehörigkeit

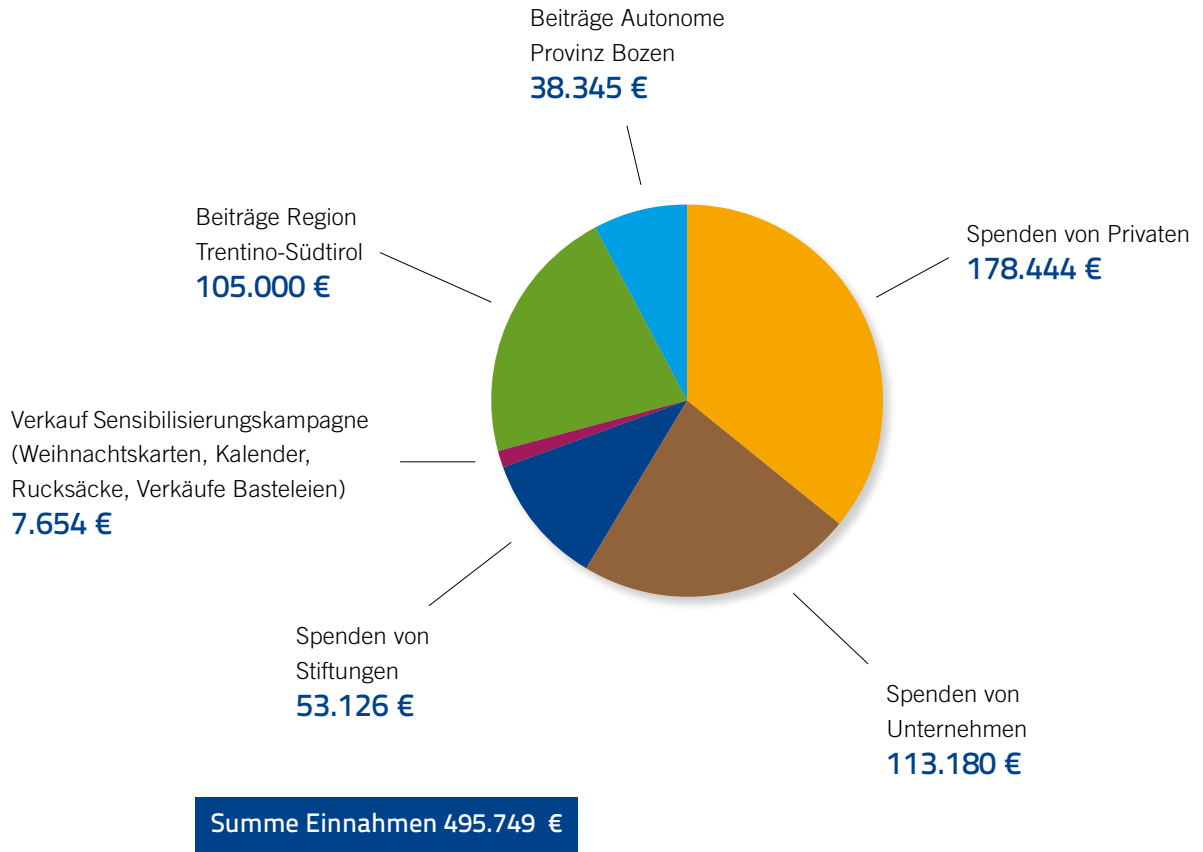
4. Unsere Zahlen im Jahr 2019

Unsere Spendeneinnahmen sind im Jahr 2019 wieder relativ stabil geblieben, was uns in der aktuellen, völligen Ausnahmesituation etwas aufatmen lässt. Unsere Anstrengungen dafür waren enorm. Was die Zukunft bringen wird, ist in dieser Zeit des völligen Notstandes, indem sich unser Land und die ganze Welt befinden, wohl kaum absehbar.

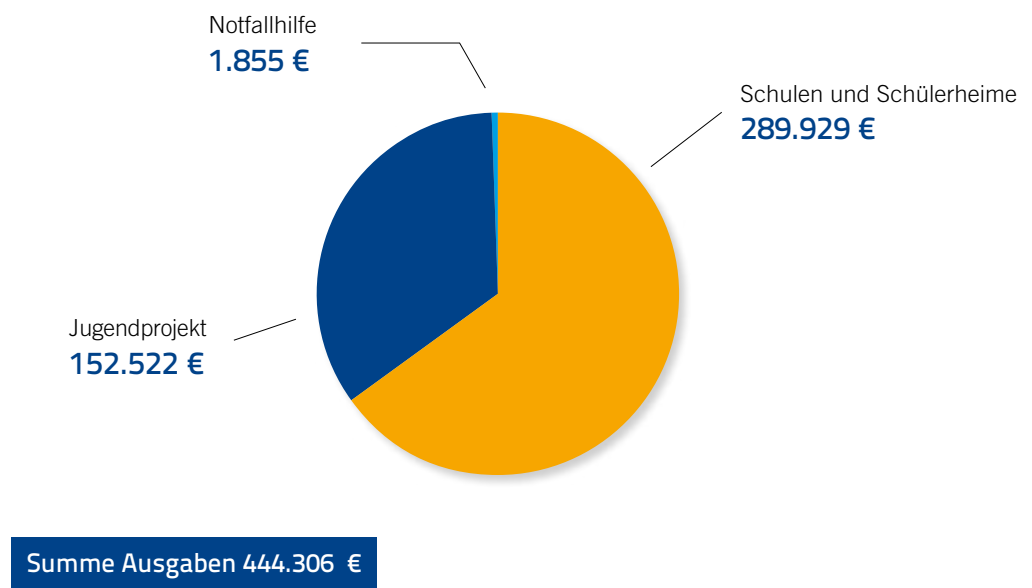
Es ist nach wie vor schwierig, private Spender und Unternehmen für die Problematik der burmesischen Flüchtlinge und Migranten zu gewinnen. Andere Themen wie die Pandemie des COVID 19, die uns in den letzten Monaten vollkommen überrollt hat und der immer noch anhaltende Krieg in Syrien sind präsenter.

Aufgrund des Spendenrückganges von 25% von 2017 haben wir in weiser Voraussicht für 2019 genauso wie für 2018 einen absoluten Sparkurs gefahren, was uns jetzt zugutekommt. Im Moment können wir gerade dadurch garantieren, dass all unsere Projekte finanziert werden können.

4.1 Einnahmen für unsere Hilfsprojekte 2019 (Beiträge gerundet)



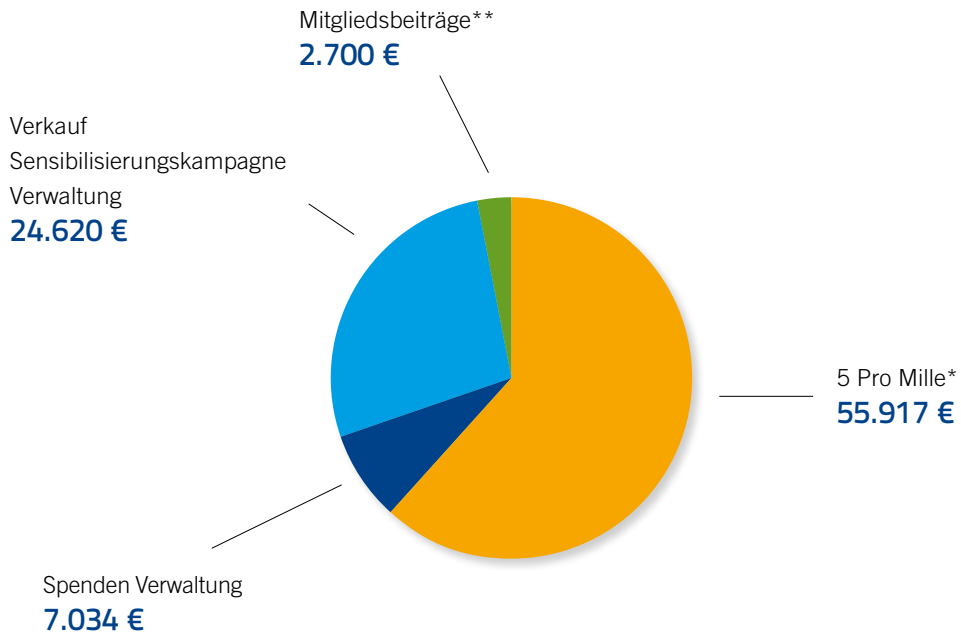
4.2 Ausgaben für unsere Hilfsprojekte 2019



4.3 Einnahmen für die Verwaltung 2019 (Beiträge gerundet)

Da wir weiterhin an unserer 100% Spendengarantie festhalten, **finanzieren wir alle Ausgaben für die Verwaltung durch getrennte Mittel**. Das ist zwar für

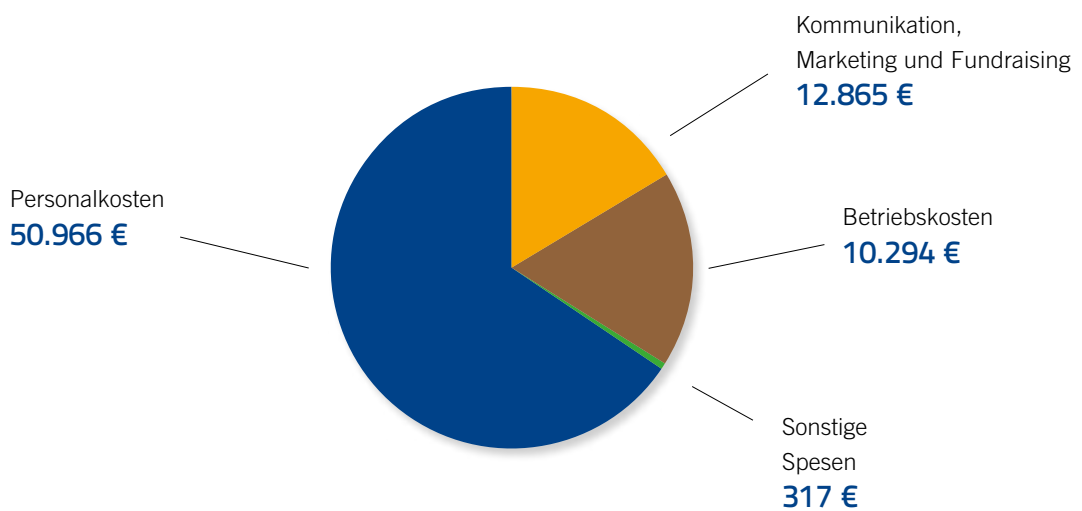
uns ein beträchtlicher Mehraufwand, aber Transparenz und Glaubwürdigkeit sind uns sehr wichtig.



* Betrifft das Jahr 2017. Auszahlung erfolgte 2019
** Mitgliederstand 2019: 51

Summe Einnahmen 90.271 €

4.4 Ausgaben für unsere Verwaltung 2019



Summe Ausgaben 74.443 €



Das burmesische Alphabet ist schwer

5. Die Gesamtbilanz 2019

Insgesamt haben wir 2019 586.835 € eingenommen und knapp 523.084 € ausgegeben. Damit haben wir 63.752 € mehr eingenommen als ausgegeben. 2019 mussten wir nicht mehr auf unseren Reservefond zurückgreifen.

Gesamtüberblick Einnahmen und Ausgaben (Beträge gerundet)			
Einnahmen Hilfsprojekte	495.749 €	Ausgaben Hilfsprojekte	444.306 €
Einnahmen Verwaltung	90.271 €	Ausgaben Verwaltung	74.443 €
Kapitalerträge	815 €	Finanzierungskosten	1.048 €
		Wareneinkauf Sensibilisierungskampagne	3.287 €
SUMME EINNAHMEN	586.835 €	SUMME AUSGABEN	523.084 €
Differenz			63.752 €

BILANZ 2019

Aktiva		Passiva	
Euro		Euro	
Forderungen Beiträge Hilfsprojekte	110.335,70	Jahresergebnis	583.620,05
Forderungen Autonome Provinz Bozen	38.018,70		
Forderungen Region Trentino Südtirol	39.000,00		
Forderungen Beiträge Stiftungen	33.317,00		
Forderungen HwF Thailand	105.778,68		
Forderungen andere	77,06		
Liquide Mittel	431.180,10		
Kassa Verwaltung	220,13		
Banken Spenden	356.152,12		
Südtiroler Volksbank Spenden	65.017,75		
Sparkasse Spenden	97.330,45		
Raiffeisen Zentralbank Spenden	70.107,43		
Paypal	21.352,36		
Reservefond für die Entwicklung von neuen Projekten	102.344,13		
Südtiroler Volksbank Verwaltung	74.807,85		
Summe Aktiva	647.371,54	Summe Passiva	583.620,05
Überschuss	63.751,49		
Gesamtsumme	647.371,54		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2019

Kosten		Erlöse	
Euro		Euro	
Wareneinkauf Sensibilisierungskampagne	3.286,68	Spendeneinnahmen	344.749,78
Finanzierung Hilfsprojekte	444.306	Spenden Private	178.443,98
Schulen und Schülerheime	289.928,81	Spenden Unternehmen	113.179,47
Jugendprojekt	152.522,07	Spenden Stiftungen	53.126,33
Notfallhilfe	1.855,12		
Kosten Verwaltung HoG Südtirol	74.443,08		
Betriebskosten	10.294,05	Einnahmen öffentliche Beiträge	143.345,00
Ausgaben Kommunikation, Marketing und Fundraising	12.865,24	Beiträge Autonome Provinz Bozen	38.345,00
Personalkosten	50.966,43	Beiträge Region Trentino Südtirol	105.000,00
Sonstige Spesen	317,36	Warenverkauf aus Sensibilisierungskampagne	32.274,42
Verschiedene passive Rundungen	0,01		
Finanzierungsaufwendungen	1.047,99	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne Verwaltung	24.620,07
Bankgebühren	803,27	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne Spenden	7.654,35
Steuerrückbehalt auf erhaltene Zinsen	94,72	Einnahmen Verwaltung	65.650,79
Verlust aus Wechselkurs	150,00	Mitgliedsbeiträge	2.700,00
		Spenden Unterstützer Verwaltung	7.034,03
		Einkommen aus 5 pro Mille Aktion	55.916,76
		Erhaltene Zinsen	815,26
Summe Kosten	523.083,76	Summe Erlöse	586.835,25
Gewinn des Geschäftsjahres	63.751,49		
Gesamtsumme	586.835,25		



Unsere Rays of Youth sprechen darüber, wie wichtig Hygiene ist

6. Dank

Ganz besonders möchten wir unserem Vorstand und allen Mitgliedern und Freunden dafür danken, dass sie uns ihre Zeit schenken. Wir danken allen Spendern dafür, dass sie uns vertrauen und uns unterstützen. Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Zeno Kerschbaumer (Brixen) stellt uns kostenlos unser Büro in Brixen zur Verfügung.

Studio Sachsalber Girardi und Huber in Bozen wickeln unentgeltlich unsere Lohnbuchhaltung ab.

Die **Kanzlei Tauber Karl Bernardi** machen uns kostenlos die Buchhaltung.

Raiffeisen Online stellt die Internetverbindung inklusive Telefonlinie zur Verfügung.

Markus Senoner finanziert und betreut all unsere Domains.

Die **Firma5.com** übernimmt das Hosting unserer Homepage.

Das **Studio Mediamacs** kommt uns bei der grafischen Gestaltung all unserer Drucksorten entgegen.

Konzept GmbH sorgt für das Funktionieren unserer Hard- und Software.

Eisendle Versicherungen und **Stimpfl Versicherungsagentur** unterstützen uns bei unseren Versicherungspolizzen.

Druckerei Weger kommt uns bei sämtlichen Druckaufträgen finanziell entgegen.

Die **FF, das Südtiroler Wochenmagazin**, sorgt für die kostenlosen Werbeschaltungen.



Unsere Rays of Youth finden auch Zugang zu den entlegensten Ortschaften

Wir danken, stellvertretend für all unseren Spendern und Unterstützern, der Autonomen Provinz Bozen, insbesondere dem Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt, der Region Trentino Südtirol, dem Amt für Europäische Integration und humanitäre Hilfe, den teilnehmenden Betrieben an der Aktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!“ und den Schulen, die sich für „Schule gegen Hunger“ aktiviert haben, Alperia AG, Elewal KG, Camping Seiser Alm, Konzept GmbH, No.Wal OHG, Stiftung Südtiroler Sparkasse. Wir möchten uns bei den Privatpersonen und Firmen bedanken, die uns helfen, die Kosten für die Verwaltung zu decken, indem sie für unsere Verwaltung spenden, aber auch allen anderen, die durch Spenden von Geld, Sachen oder Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit und damit unsere 100% Spendengarantie möglich machen. Wir danken allen unseren Projektpaten,

die mit ihren Zuwendungen Projekte längerfristig absichern. Wir danken den vielen kleinen und großen Spendern und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen gesammelt haben. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich. Wir bedanken uns von Herzen bei all den fleißigen Händen, die uns in Südtirol bei unserer Bürotätigkeit mit ihrer Mithilfe entlastet haben, die bei den verschiedensten Veranstaltungen mit den Informations- und Verkaufsständen anwesend waren und uns mit Vorträgen in Schulen unterstützt haben. Und wir danken unseren Partnern vor Ort, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Ein Strahl Hoffnung!

Sabine Holzkecht
Vorsitzende

Marc Pfeifhofer
Kassenwart



1. Ausflug Vorstand 2019 // 2. Bei den Hygieneworkshops ist das ganze Dorf anwesend // 3. Toilettenbau in Klaw Cha // 4. Beim Happy Childrens Day dreht sich alles um Kinderrechte // 5. In der Ah Yone Oo Schule // 6. In der New Day Schule // 7. Mit einfachen Plakaten zeigen wir wie Hände richtig gewaschen werden // 8. Die Kinder üben Händewaschen // 9. Hygiene Workshop für die Dorfbewohner von Klaw Cha

Helfen ohne Grenzen... Das sind wir

Der Vorstand

Ich engagiere mich für Helfen ohne Grenzen, weil...



Sabine Holzknecht
Präsidentin

... „Bildung der wirkungsvollste Weg ist, um Armut und Diskriminierung zu bekämpfen.“



Christina Kuppelwieser

... „ich bei meinen Aufenthalten in den Projekten die burmesischen Kinder ins Herz geschlossen habe.“



Wolfgang Töchterle
Vizepräsident

... „es neben zuhören, fühlen, sehen auch das TUN braucht.“



Sibylle Keim

... „es mir ein Anliegen ist Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht und die auf unsere Hilfe angewiesen sind.“



Marc Pfeifhofer
Kassenwart

... „man Dank eines tollen Teams, welches sich für nachhaltige Projekte einsetzt, stets in glücklich strahlende Augen sehen kann.“



Martina DeRosi

... „ich einen Beitrag dazu leisten kann, Grenzen in unseren Köpfen und in unseren Herzen zu überwinden.“



Harald Niederseer

... „gelebte Solidarität für mich zu einem erfüllten Leben dazugehört.“

Das Team in Brixen



Karin Thaler
Geschäftsführerin

Unsere Geschäftsführerin **Karin Thaler** ist das Gesicht von Helfen ohne Grenzen. Sie leitet das Büro in Brixen, koordiniert die Projekte zwischen Südtirol und Thailand und ist die erste Ansprechpartnerin, wenn es um Fundraising und Patenschaften geht.



Johanna Pöhl

Johanna Pöhl ist unser Jolly. Sie hat bei der Organisation sämtlicher Aktionen und Veranstaltungen mit ihren vielen Listen alles unter Kontrolle. Auch die Freiwilligen sind bei ihr in besten Händen.



Helfen ohne Grenzen 

Bahnhofstraße 27 | 39042 Brixen | T +39 0472 671 275
info@helfenohnegrenzen.org | www.helfenohnegrenzen.org

